

Zulassungen und Normen

ASME

AMS 2644

ASTM-E-1417

ASTM-E-165

MIL-I-25135

MIL-STD-271 E

MIL-STD 6866

HERSTELLER: SHERWIN (USA)/NDT EUROPA (NL)**BESCHREIBUNG / ANWENDUNG:**

Pulver bestehend aus weißen Partikeln, Hemmstoffen und Benetzungsmitteln. Mit Wasser gemischt bildet es eine Lösung mit weißen Schwebepartikeln. Nach der Aufbringung trocknet die Lösung in einer gleichmäßigen weißen Schicht ab und bringt unter UV-Licht vorhandene Risse, Poren und Oberflächenfehler zutage.

Zugehörige Produkte:

Alle Eindringmittel Typ I, Methode A, B, C und D
Emulgator ER-83A (Methode D) oder ER-85 (Methode B)
Reinigungsmittel DR-60 oder DR-62

GEBRAUCHSANWEISUNG

ACHTUNG: DAS PULVER VOR JEDER ENTNAHME HOMOGENISIEREN. BEHÄLTER NACH ENTNAHME WIEDER SORGFÄLTIG VERSCHLIESSEN.

Mischung: Das Trockenpulver mit Wasser mischen (500 g auf 4 L). Das Pulver stets unter Rühren zum Wasser hinzugeben. Bei Verwendung von warmem Wasser löst es sich schneller auf. Drei bis vier

Stunden bis zur vollständigen Auflösung warten.

Die Konzentration der Lösung mit einem Aräometer überwachen. Das spezifische Gewicht (Dichte) für 40 g **D-110A.1** / Liter bei 15 °C entspricht 1,025; für 60 g / Liter entsprechend 1,038; für 120 g / Liter entsprechend 1,070. Die Suspension kann durch Hinzugabe von mehr **D-110A.1**-Pulver oder mehr Wasser – je nach Fall – eingestellt werden. Wasserverluste infolge der Verdunstung sind unvermeidlich. Die Lösung muss regelmäßig überwacht und angepasst werden.

Eine Verunreinigung der **D-110A.1**-Lösung mit fluoreszierendem Eindringmittel vermeiden. Um die Haltbarkeitsdauer der Lösung zu verlängern, sollte vor dem Eintauchen des Werkstücks in die Suspension unbedingt so viel wie möglich überschüssiges Eindringmittel an der Oberfläche entfernt werden.

Es wird empfohlen, ein Bakterizid zu verwenden, um der Entwicklung von Mikroorganismen entgegenzuwirken.

Anwendung: Das Werkstück unmittelbar nach Entfernung des überschüssigen Eindringmittels und vor dem Trocknen kurz in die **D-110A.1**-Suspension eintauchen. Ein äußerst kurzzeitiges Eintauchen ist bei wasserabwaschbaren Eindringmitteln besonders wichtig. Vor dem Trocknen des Werkstücks einige Sekunden warten, damit die überschüssige Menge des Entwicklers abläuft.

Trocknung: Nach dem Eintauchen das Werkstück in einer Trockenkammer bei einer Maximaltemperatur von 71°C vollständig trocknen. Das Werkstück noch einen Moment in der Trockenkammer belassen, nachdem es getrocknet ist: Die Wärme unterstützt das in den Riss eingeschlossene Eindringmittel dabei, an die mit dem Entwickler bedeckte Oberfläche zu treten.

Reinigung: Nach Prüfung des Werkstücks unter UV-Licht kann das **D-110A.1** mittels Druckreinigung mit Wasser entfernt werden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Sehr geringer Schwefel- und Halogengehalt.
Kein Flammpunkt
Frei von Asbest und kristalliner Kieselsäure.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI GEBRAUCH UND LAGERUNG

Transport / Handhabung: siehe Sicherheitsdatenblatt (SDB).

Lagerung : vor Feuchtigkeit geschützt aufbewahren

Temperaturgrenze: 0 bis 50° C.

Behälter zwischen jeder Entnahme geschlossen halten.

Die vorangehende Notiz wird durch die hier vorliegende ersetzt und aufgehoben.

Die in dieser Informationsschrift enthaltenen Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen gegeben und haben lediglich einen anzeigenden Wert und stellen demnach keinerlei Verpflichtung oder Garantie unsererseits dar, besonders für den Fall von Rechtsansprüchen Dritter, die sich durch den Gebrauch unserer Produkte ergeben. Die aufgezeichneten Daten stützen sich auf von SOCOMORE durchgeführte Versuche. An den Angaben können Änderungen vorgenommen werden, falls dies von SOCOMORE für nötig gehalten wird. Diese Angaben ersetzen in keinem Fall Vorversuche, die man für jeden bestimmten Anwendungsfall unternehmen sollte, um die Verträglichkeit des Produktes zu prüfen. Wir bitten Sie in allen Fällen die örtliche Gesetzgebung zu prüfen, die für die Anwendung unserer Produkte zuständig ist. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.